

Personal- & Social Media Recruiting

Dozent

Simon Rivière,
Unternehmer, Lebens- & Sozialberater,
Akademischer psychosozialer Trainer



Fragenkatalog:

10 Multiple-Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

- 1. Was passt am ehesten zum internen Arbeitsmarkt?**
 - A. Die Vakanz wird extern besetzt.
 - B. Die Vakanz wird nur im Inland besetzt.
 - C. Die Vakanz wird durch Job Rotation gefüllt.
 - D. Job Enrichment hilft nicht bei einer internen Besetzung.
- 2. Was gehört nicht zur Automatisierung im Recruiting?**
 - A. Peer Recruiting
 - B. Augmented Recruiting
 - C. Recruiting Process Outsourcing
 - D. Google Hire Recruiting
- 3. Was bedeutet Candidate Journey?**
 - A. Der Weg vom Erstkontakt bis zum Austritt.
 - B. Der Weg vom Erstkontakt bis zur Einstellung.
 - C. Der Weg von der Einstellung bis zum Austritt.
 - D. Der Weg vom Austritt bis zur Einstellung.
- 4. Welchen Ausschreibungsschritt kennen Sie nicht?**
 - A. Stellenbeschreibung
 - B. Stellensichtung
 - C. Stellenausschreibung
 - D. Stellenanforderung
- 5. Im Rahmen der Entwicklung einer Karrierewebseite können unterschiedliche menschliche Bedürfnisse wie sie bei der Maslow'schen Bedürfnispyramide beschrieben sind direkt auf die Sicht von Bewerbern übertragen werden. Ordnen Sie die richtige Aussage zu?**
 - A. Wertschätzung und Anerkennung = Führungskultur und Werte des Unternehmens
 - B. Physische Grundbedürfnisse = Jobsicherheit
 - C. Selbstverwirklichung = Führungskultur und Werte des Unternehmens
 - D. Soziale Bedürfnisse = Gehalt, Versorgung und Sparen

6. **Welche Aussage zum Bewerber-Management-System (BMS) ist korrekt?**
- A. Es gibt drei Perspektiven, die miteinander kombiniert werden können
 - B. Mit ihm sollen Anfragen und Bewerbungen effizient und effektiv ausgeführt werden
 - C. Die Nutzbarkeit für den Recruiter steht erst an zweiter Stelle, da die Candidate Journey sonst ungenutzt bliebe
 - D. Die Usability ist die Komfortzone eines Second Best
7. **Im Kurs ist von 4 Arten eines Interviews die Rede. Welche gehört nicht dazu?**
- A. Telefoninterview
 - B. Vorstellungsgespräch
 - C. Digitales Interview
 - D. Freies Interview
8. **Was versteht man unter Talent Relationship Management?**
- A. Da es sich immer um Talente handelt, ist eine Kontaktaufnahme nicht extra nötig
 - B. Die Besetzung von neuen Mitarbeitern wird durch die jeweiligen Talente durchgeführt
 - C. Der Vorteil ist, dass Beziehungen im Management immer auch durch Talente verbessert werden
 - D. Durch die aktive Kontaktaufnahme zu potenziellen Kandidaten können sogenannte Talentpools aufgebaut werden
9. **Sie haben sich für den Ansatz einer Talent Pipeline entschieden und arbeiten am liebsten mit LinkedIn. Um Kosten zu sparen, sollen Sie das Recruiter-Lite-Paket bekommen. Was sagen Sie dazu?**
- A. Hier ist jeder Cent verschwendet, denn diese Funktion gibt es hier nicht!
 - B. Es war eine kluge Entscheidung, Geld zu sparen, denn ich arbeite ohnehin alleine.
 - C. Wenn schon sparen, dann richtig. Recruiter-Lite ist erst sinnvoll mit drei Lizenzen, also sollen noch zwei Kollegen hinzukommen.
 - D. Das geht schon, denn mit dem Hiring Manager funktioniert das ebenso gut!
10. **Sie wollen KPI's bestimmen und wissen, dass es hier eine bestimmte Abfolge gibt. Mit welchem Schritt beginnen Sie am besten?**
- A. Mit den wichtigsten Unternehmenszielen
 - B. Mit den Messgrößen aus dem Talent Management
 - C. Mit den im Businessplan ersichtlichen Personalzielen
 - D. Da die Abfolge individuell ist, können Sie gleich mit den wichtigsten KPI's beginnen

Richtige Antworten:

1: C 2: D 3: B 4: B 5: A 6: B 7: D 8: D 9: A 10: A